1/2024

SW/M

M PULS

Stadtwerke München: Der Puls unserer Stadt

Wir sind für Sie da

125 Jahre Stadtwerke München

Die Unternehmen der Stadtwerke München

MVG M·net muenchen.de

INHALT

04

Wir halten München am Laufen

Gestern, heute, morgen: ein Blick auf die Geschichte der Stadtwerke München, ihre Errungenschaften und Ziele für die Zukunft

10

Energiewende zu Hause

Für alle, die selbst erneuerbare Energie erzeugen wollen, haben die SWM attraktive Lösungen

12

Gehegt und gepflegt

Jede Münchner U-Bahn-Station hat ihren eigenen Charme. Damit dies so bleibt und Fahrgäste komfortabel unterwegs sein können, sind SWM Mitarbeitende Tag und Nacht im Einsatz

14

Aktuelles

Besser leben mit den SWM: mit mehr Photovoltaik-Möglichkeiten, einem modernen Olympiapark und vielfältigen Jobangeboten

Jubiläum: 125 Jahre SWM!

Der Historiker Prof. Dr. Johannes Bähr (links neben Dr. Florian Bieberbach) erforschte im Auftrag der SWM die Geschichte des Unternehmens. Er ist Co-Autor des Buchs „NetzWerke“.

Warum gilt 1899 als Geburtsjahr der SWM?
Am 1. November 1899 entstanden die beiden ersten städtischen Betriebe für die kommunale Versorgung: die Elektrizitätswerke und die Gasanstalt. Wie in vielen Städten wurden die kommunalen Versorgungs- und Verkehrsbetriebe in München dann 1939 zu „Stadtwerken“ zusammengeschlossen. Die Geschichte der Daseinsvorsorge durch die Stadt reicht aber weit über die Unternehmensgründung zurück. Beispielsweise wurde 1511 das erste städtische Brunnhaus am Isarberg (Gasteig) errichtet: Das war der Beginn der „öffentlichen“ Trinkwasserversorgung.

Was hat Sie bei Ihren Recherchen überrascht?
Die Vielseitigkeit der Herausforderungen, die bewältigt wurden. Von den Begehrlichkeiten des Landesherrn, unter dem die Finanzen der Residenzstadt litten, über die Cholera- und Typhus-Epidemien des 19. Jahrhunderts, die Wirtschaftskrisen des 20. Jahrhunderts bis hin zu den Zerstörungen während des Zweiten Weltkriegs. Später entstanden die großen Herausforderungen vor allem durch den steigenden Energiebedarf, die Globalisierung – und nicht zuletzt die Umstellung auf erneuerbare Ressourcen.

Was ist Ihrer Meinung nach das Besondere an den SWM?
Die Stadtwerke München blieben in einer stark wachsenden Großstadt, deren Bevölkerung vielen Veränderungen unterlag, stets verwurzelt. Auch heute, als europaweit agierender Konzern, zeichnen sich die SWM durch Bürgernähe aus.

Cover: SWM (12), MVG (3), Sebastian Artt, Giglio Pasqua, AdobeStock/engel.ac, Westend61/A. Tamboly (2); Fotos: SWM (4), Getty Images/Harald Nachtmann

Liebe Leser*innen,

es ist heute kaum mehr vorstellbar, aber Mitte des 19. Jahrhunderts hatte München, was Sauberkeit und Hygiene anbelangt, einen denkbar schlechten Ruf: 1854 und 1873 fiel wegen Cholera-Epidemien das Oktoberfest aus. Beamte verzichteten sogar auf Beförderungen, um ja nicht in die bayerische Hauptstadt versetzt zu werden. Schließlich ging die Stadt das Thema aber an und startete eine umfassende Infrastrukturoffensive, die zur Entstehung der SWM führte. Das und weitere spannende Dinge über München und die SWM können Sie in dem Buch „NetzWerke“ lesen (siehe links).

Dieses Jahr feiern die SWM ihr 125-jähriges Jubiläum. Vieles haben wir in dieser Zeit erreicht! Die Veränderung, die die Münchner Energiewelt durchlebt hat und weiter erleben wird, kann man gut an unserem Energiestandort Süd in Sendling nachvollziehen: Als ich 2002 bei den Stadtwerken München anfing, hieß er noch Heizkraftwerk Süd. Seit 1899 wird hier Strom für die Stadt erzeugt – nach Phasen mit Kohle- und Müllverbrennung schließlich mit Kraft-Wärme-Kopplung auf Erdgasbasis. In den letzten Jahren haben wir den Standort zu einem Energiestandort ausgebaut: Seit 2021 befindet sich hier die derzeit leistungsstärkste Geothermieanlage Deutschlands, die klimafreundliche Wärme in unser Fernwärmenetz einspeist. Auch eine Fernkältezentrale und ein Wärmespeicher sind im Bau. Für den Umbau musste der Kamin weichen, der aus der Zeit stammte, als hier noch Müll verbrannt wurde. Kurz vor dem Abriss durfte ich den Turm hinaufklettern (siehe Foto oben), bevor er als Symbol der alten Zeit den neuen Anlagen weichen musste.

Zusätzlich zur Energiewende gestalten die SWM mit ihrem Tochterunternehmen MVG auch die Mobilitätswende. Der neue Busbetriebshof Moosach bedeutet deshalb ebenfalls ein Highlight für mich: Er ist der Grundstein dafür, die MVG Busflotte bis 2035 zu elektrifizieren. Dann fahren neben U-Bahn und Tram auch die Busse in München mit Ökostrom. Hier zeigt sich außerdem, wie unsere Leistungen in der neuen Energiewelt ineinandergreifen: Zum Beispiel kühlen wir die Ladeinfrastruktur der Busse mit M-Fernkälte. Dabei nimmt sie Wärme auf, mit der wir an anderer Stelle wiederum Werkswohnungen heizen. Zusätzlich wurden beim Bau auch angrenzende Büro- und Wohnräume mitgedacht.

München gilt heute als eine der lebenswertesten Städte der Welt und alle Mitarbeitenden der SWM tragen wesentlich dazu bei, dass es auch so bleibt. Heute wie damals liegt es in unserer Verantwortung, für die Herausforderungen unserer Zeit gute Lösungen zu finden, die Versorgung der Menschen zu sichern und ihnen als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen.

Dr. Florian Bieberbach,
Vorsitzender der Geschäftsführung

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 16. Februar 2024.

125 JAHRE SWM

Zukunft trifft Tradition

Die Stadtwerke München feiern 125-jähriges Jubiläum – ein Blick auf die bewegte Geschichte, die Errungenschaften und ehrgeizigen Ziele der SWM

FÜR EINE STADT, DIE LEUCHTET
Heute ist München ein Vorreiter, wenn es um die Energieversorgung geht. Das war nicht immer so: Während man in Berlin oder Wien die Straßen schon lange mit Gaslaternen beleuchtete, nutzte man in München bis 1848 noch Talg aus Schlachtabfällen. Dafür ging es dann rasant voran: Erst wurde auf Gas gewechselt, dann, nach der Erfindung von Glühlampe und Dynamo, auf Strom – erste Elektrizitätswerke in der Stadt entstanden ab 1891. Es folgten mehrere Wasserkraftwerke in und um München, immer leistungsstärkere (Heiz-)Kraftwerke in der Stadt und schließlich der engagierte Ausbau der Erneuerbaren. Ab 2025 soll München die erste Millionenstadt sein, die so viel Ökostrom in eigenen Anlagen erzeugt, wie die Stadt verbraucht. Damit die Energiewende gelingt, unterstützen die SWM mit PV-Anlagen, Wärmepumpen und Ladelösungen zudem die Münchner*innen bei der Eigenversorgung (vgl. S. 10).

Mehr: www.swm.de/energiewende

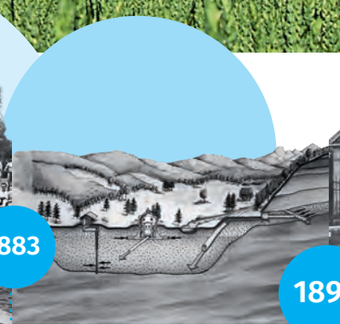
Grafik: SWM, Fotos: SWM (8)

125 Jahre SWM

DIESE HISTORISCHEN MEILENSTEINE MACHEN BIS HEUTE EINEN UNTERSCHIED!

1847

ERSTES BAD IN MÜNCHEN
Mit dem Schyrenbad wird die erste städtische Badeanstalt eröffnet.



1883

WASSERVERSORGUNG
München gewinnt erstmals Wasser aus dem Mangfalltal. Noch heute beziehen die SWM etwa 75 % des täglichen Münchner Wasserbedarfs von dort.

1891

STROMVERSORGUNG
Ab 1891 gehen erste Kraftwerke in München in Betrieb. Eines davon: das Muffatwerk, ein umgebautes Brunnhaus.

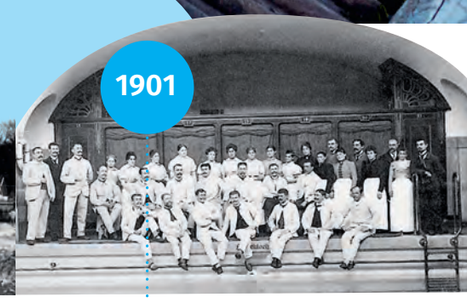
1895

ELEKTRISCHE TRAMBAHN
Auf der Strecke Färbergraben–Isartalbahnhof löst die erste elektrische Trambahn nach und nach Pferdewagen ab.

1899

ENTSTEHUNG DER SWM
Mit Friedrich Uppenborn als Direktor werden die Städtischen Elektrizitätswerke gegründet. Auch die Gasversorgung geht in den Besitz der Stadt über – es ist die Geburtsstunde der SWM.

ELEKTRIZITÄTSWERK ISARTALSTRASSE
1899 nimmt der älteste konventionelle Erzeugungsstandort der SWM den Betrieb auf. Der heutige Energiestandort Süd zeigt wie kein anderer den Wandel der Münchner Energiewelt.



1901

MÜLLER'SCHES VOLKSBAD
Das erste städtische Hallenbad öffnet am Ufer der Isar im Mai 1901 seine Tore – dank einer großzügigen Spende des Ingenieurs Karl Müller.

FÜR EIN WARMES ZUHAUSE
1908 wurde das Krankenhaus Schwabing erstmals mit Abwärme aus der Stromerzeugung versorgt (Kraft-Wärme-Kopplung). In den 1950er-Jahren erzeugte man so immer öfter Fernwärme. Mit der Kohlekrise wurden ab den 1960er-Jahren Erdgas und Erdöl zum Heizen immer populärer, bis heute: Rund 50 Prozent der Gebäude in München werden noch mit Erdgas beheizt. Gleichzeitig erschließen die SWM mit Geothermie die klimafreundliche Erdwärme, um bis spätestens 2040 den Münchner Fernwärmebedarf CO_2-neutral zu decken. Auch dort, wo die Fernwärme nicht hinkommt, bieten die SWM mit Nahwärme und einzelnen Wärmepumpen klimafreundliche Lösungen.

Mehr: www.swm.de/waermewende

FÜR ENERGIE MIT ZUKUNFT
Ob Erdgas, Wasser, Müll oder Geothermie: Die Stadtwerke München nutzen vielfältige Energieträger und haben in ihrem 125-jährigen Bestehen schon viele Entwicklungen vorangetrieben. Auch jetzt richten sie ihren Blick in die Zukunft – zum Beispiel auf Wasserstoff. Für Privathaushalte wird er in München für das Heizen zwar in absehbarer Zeit keine Rolle spielen, die SWM prüfen aber, ob sie ihn künftig als Brennstoff in ihren Heiz- und Heizkraftwerken oder als Speichermedium für grün erzeugten Strom nutzen können. Außerdem ist der Aufbau eines regionalen Wasserstoffnetzes in Bayern geplant.

Mehr: www.swm.de/wasserstoff

Fotos: SWM (8), AdobeStock/Anusorn, MVG, Shutterstock/Animaflora PicsStock

FÜR KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT
Lange war die Trambahn das einzige öffentliche Verkehrsmittel in München: 1876 fuhr die erste Straßenbahn durch die Stadt – gezogen von Pferden. 1883 kamen dampfbetriebene Bahnen hinzu. Ab 1895 dann begann die Elektrifizierung der Münchner Straßenbahn. In den 30er-Jahren wollte man sie durch Busse und den Bau einer U-Bahn ersetzen, diese Planung wurde jedoch kriegsbedingt eingestellt. Erst 1971 ging die erste zwölf Kilometer lange U-Bahn-Linie in Betrieb. Heute befördert die MVG mit U-Bahn, Bus und Tram im Schnitt 1,5 Millionen Fahrgäste pro Tag. Damit sie sicher und bequem ans Ziel kommen, modernisieren SWM und MVG nicht nur die bestehende Infrastruktur (vgl. S. 12), sondern planen auch neue Tram- und U-Bahn-Strecken. Außerdem sollen bis 2035 alle MVG-Busse mit Ökostrom fahren. Und für den Nahverkehr von morgen testet die MVG autonom fahrende Fahrzeuge, digital vernetzte Bus-Platoons und weitere innovative Mobilitätsformen.

Mehr: www.mvg.de

1906

BUSLINIEN
Erste städtische Kraftomnibus-Linien werden eröffnet.

1907 –1930

AUSBAU WASSERKRAFT
In und um München entstehen die Uppenborn-, die Leitzach- und die Isarwerke.

1933 –1945

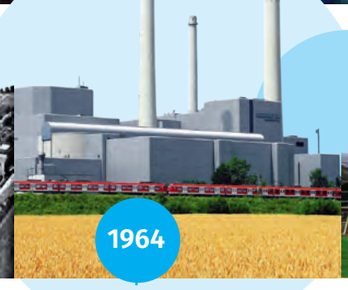
NS-ZEIT
Nationalsozialistische Machtübernahme. Beginn des Zweiten Weltkriegs. Auch bei den SWM werden Zwangsarbeiter aus Frankreich, Großbritannien und der Sowjetunion eingesetzt.

1945

WIEDERAUFBAU
Das zerstörte Versorgungs- und Verkehrsnetz wird wieder aufgebaut.

1957

ERDÖL UND ERDGAS
Ab 1957 kommt es durch die Kohlekrise und das Aufkommen von Erdgas und Erdöl zu großen Umbrüchen auf den Energiemärkten. Und: München wird Millionenstadt.



1964

HKW NORD
Mit dem HKW Nord geht das damals modernste Kraftwerk Europas in Betrieb. Erstmalig wird hier Müll verbrannt, um Energie zu erzeugen.

1972

OLYMPISCHE SPIELE
Dank Olympia bekommt München ein moderneres Gesicht. Die rechtzeitig fertiggestellte U-Bahn bringt Einheimische und Gäste aus aller Welt ins Stadion.

1977

KERNKRAFTWERK ISAR 2
Der Werkausschuss und der Münchner Stadtrat fällen die Entscheidung zur Beteiligung am Kernkraftwerk Isar 2 (1988–2023 in Betrieb).

FÜR EINE AUSZEIT VOM ALLTAG
1847 öffnete das Schyrenbad als erstes Freibad Münchens – damals nur für Männer. Mit dem Müller'schen Volksbad als erstem städtischem Hallenbad erregte die Stadt 1901 Aufsehen – die Jugendstilelemente sind auch heute noch eine Pracht! Ihre inzwischen 18 Hallen- und Freibäder haben die SWM zu einer der modernsten Bäderlandschaften Deutschlands ausgebaut. Der nächste Schritt: Bis 2040 sollen die M-Bäder CO_2-neutral werden.

Mehr: www.swm.de/baeder

FÜR GIGASCHNELLE VERBINDUNGEN
Der Einstieg der SWM in die Welt der Telekommunikation erfolgte leise. 1996 gründeten sie das Tochterunternehmen M-net und gingen 2010 den nächsten wichtigen Schritt: Ein zukunftsfähiges Glasfasernetz wurde für die Stadtteile innerhalb des Mittleren Rings errichtet und in den Folgejahren ausgebaut. Heute gilt M-net als Bayerns führender Glasfaseranbieter – mit ca. 14.000 Kilometern verlegten Glasfaserkabeln sowie rund 650.000 daran angeschlossenen Haushalten in München. Mehr noch: M-net setzt als erster klimaneutraler Telekommunikationsanbieter Deutschlands ein Zeichen.

Mehr: www.m-net.de/klimaneutral

FÜR HOCHWERTIGES TRINKWASSER
Noch Mitte des 19. Jahrhunderts galt München als eine der schmutzigsten Städte Europas. Immer wieder brachen Cholera und Typhus aus. Max von Pettenkofer schlug daher vor, Wasser von außerhalb der Stadt zu beziehen. 1883 wurde die Wasserzuleitung aus dem Mangfalltal eingeweiht – und das Blatt wendete sich. Ab 1900 hatte München eine der modernsten Wasserversorgungen und Kanalisationen Deutschlands. Das Trinkwasser ist eines der besten in Europa. Damit das so bleibt, engagieren sich die SWM für den Schutz der Natur im Trinkwassergewinnungsgebiet.

Mehr: www.swm.de/wasser

Fotos: SWM (8), iStock/kynny, MVG

1993

ÖKOLOGISCHER LANDBAU
Mit ihrem Pilotprojekt fördern die SWM den ökologischen Landbau im Trinkwassergewinnungsgebiet Mangfalltal.

1996

TELEKOMMUNIKATION
Mit der Gründung von M-net steigen die SWM in den Telekommunikationsmarkt ein. 2007 erfolgt der Spatenstich zum Pilotprojekt Glasfaserausbau München.

1997

SOLARSTROMANLAGE RIEM
Die damals größte Photovoltaik-Aufdachanlage der Welt geht auf der Messe Riem in Betrieb.

2004

GEOTHERMIEANLAGE RIEM
Die erste Geothermieanlage der SWM deckt den Wärmebedarf der Messestadt und der Messe München.

2008

START AUSBAUOFFENSIVE
Ab 2025 wollen die SWM so viel Ökostrom in eigenen Anlagen produzieren, wie München verbraucht. 2012 kommt das Ziel hinzu, Münchens Fernwärmebedarf ab 2040 CO_2-neutral zu decken.

2021

GEOTHERMIE ENERGIESTANDORT SÜD
Deutschlands derzeit leistungsstärkste Geothermieanlage auf dem Gelände des HKW Süd geht in den Testbetrieb.

2022

BUSBETRIEBSHOF MOOSACH
Mit dem neuen Busbetriebshof in Moosach schaffen die SWM eine wichtige Grundlage für die Elektrifizierung der Busflotte bis 2035.

GENAUSO WIE DIE SWM DIE ENTWICKLUNG MÜNCHENS BIS HEUTE GEPRÄGT HABEN, IST ES AUCH IHRE AMBITION, DIE ZUKUNFT DER STADT ZU GESTALTEN.

Noch mehr SWM Geschichte:
www.swm.de/geschichte

ENERGIEVERSORGUNG

Energiewende für alle

Selbst erneuerbare Energie erzeugen, damit Geld sparen und eigenständiger leben? Die SWM liefern klimafreundliche Technik für die Eigenversorgung

Energielösungen für zu Hause

M-SOLAR PLUS
Mit Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage **(1)** sparen Sie CO_2-Emissionen, produzieren einen Teil Ihres Strombedarfs selbst und senken deutlich Ihre Stromrechnung. Für Eigenheimbesitzer*innen bieten die SWM mit M-Solar Plus eine Komplettlösung von der kostenfreien Erstberatung über die Planung bis hin zur Installation. Auf Wunsch auch mit einem Stromspeicher **(2)** oder einer Wallbox **(3)** für das E-Auto.
Mehr Infos: www.swm.de/solar

M-MIETERSTROM
Auch in einem Mehrparteienhaus kann man von PV-Anlagen auf dem Dach profitieren – mit M-Mieterstrom **(4)**. Das Konzept: Die SWM pachten das Dach des Wohnhauses und errichten darauf eine PV-Anlage. Die Bewohner*innen können den Strom aus der Anlage direkt nutzen. Dieser ist mindestens zehn Prozent günstiger als die Grundversorgung.
Mehr Infos: www.swm.de/mieterstrom

M-SOLAR BUSINESS
Ob Bürogebäude, Schulen, Lagerhallen oder Supermärkte – auch für Gewerbetreibende bieten die SWM individuelle Lösungen für die Eigenversorgung mit Solarstrom **(5)**. Die SWM pachten das Dach und errichten darauf eine PV-Anlage. Der günstige Ökostrom vom eigenen Dach kann direkt im Gebäude bezogen werden. Dabei übernehmen die SWM Beratung, Planung, Installation, Finanzierung und Betrieb der Anlage.
Mehr Infos: www.swm.de/m-solar-business

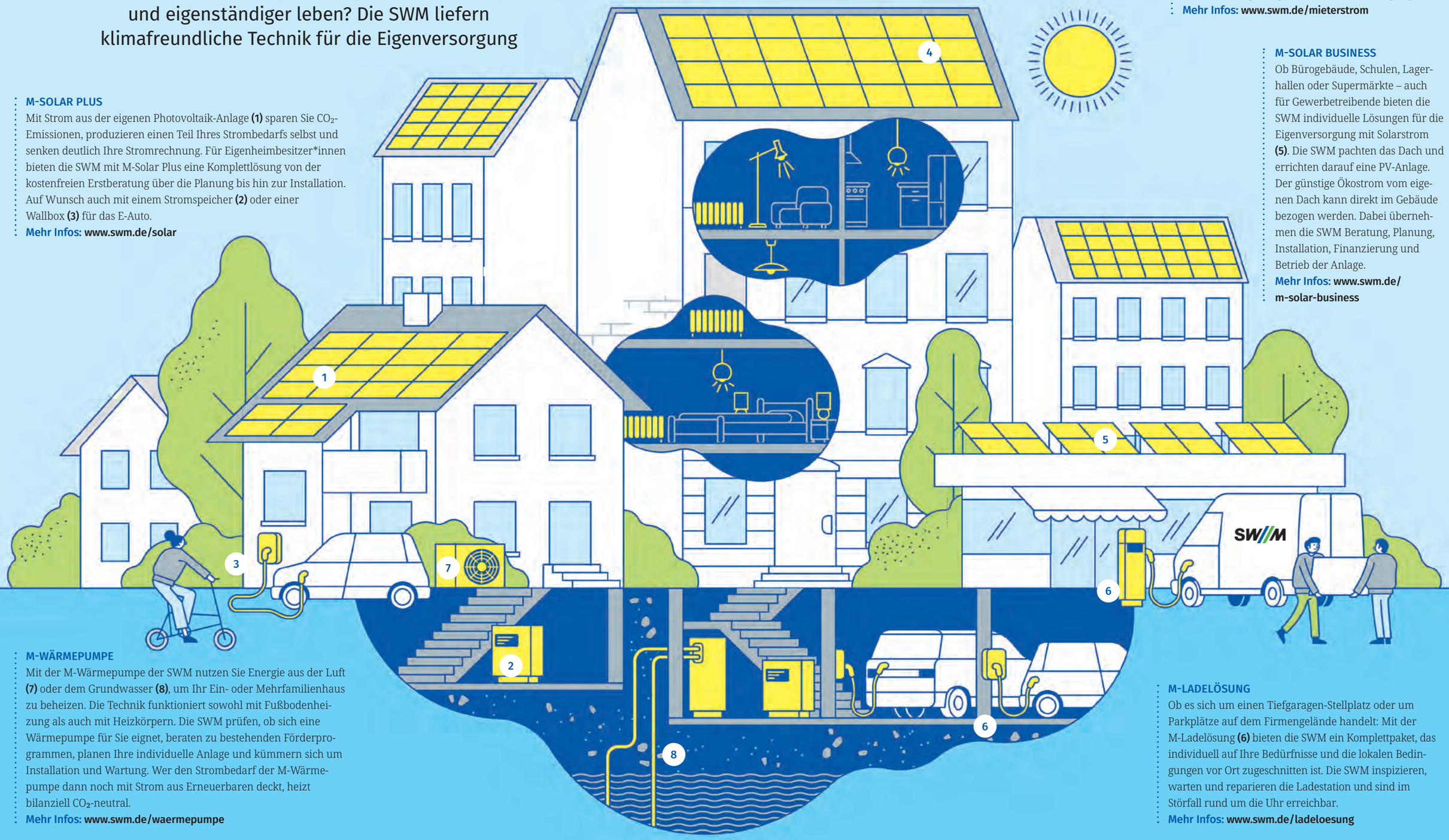


Illustration: Axel Pfänder

M-WÄRMEPUMPE
Mit der M-Wärmepumpe der SWM nutzen Sie Energie aus der Luft **(7)** oder dem Grundwasser **(8)**, um Ihr Ein- oder Mehrfamilienhaus zu beheizen. Die Technik funktioniert sowohl mit Fußbodenheizung als auch mit Heizkörpern. Die SWM prüfen, ob sich eine Wärmepumpe für Sie eignet, beraten zu bestehenden Förderprogrammen, planen Ihre individuelle Anlage und kümmern sich um Installation und Wartung. Wer den Strombedarf der M-Wärmepumpe dann noch mit Strom aus Erneuerbaren deckt, heizt bilanziell CO_2-neutral.
Mehr Infos: www.swm.de/waermepumpe

M-LADELÖSUNG
Ob es sich um einen Tiefgaragen-Stellplatz oder um Parkplätze auf dem Firmengelände handelt: Mit der M-Ladelösung **(6)** bieten die SWM ein Komplettpaket, das individuell auf Ihre Bedürfnisse und die lokalen Bedingungen vor Ort zugeschnitten ist. Die SWM inspizieren, warten und reparieren die Ladestation und sind im Störfall rund um die Uhr erreichbar.
Mehr Infos: www.swm.de/ladeloesung

MOBILITÄT

„Wir haben ein gemeinsames Ziel!“

Rund eine Million Fahrgäste nutzen im Schnitt täglich die U-Bahn in München. Damit sie bequem, schnell und sicher unterwegs sind, werden die Stationen laufend modernisiert. Fünf SWM Mitarbeitende über ihren Einsatz

ANDREAS FRITZ
Teilprojektleiter Architektur und Ausbau

„Ich bin derzeit für den Ausbau und die Architektur des U-Bahnhofs Sendlinger Tor verantwortlich, kümmere mich um den raumbildenden Ausbau von Decken- und Wandverkleidungen, Bodenbeläge, Türen, Handläufe, Infokästen und vieles mehr. Ich arbeite seit 18 Jahren bei den SWM: Mit 16 habe ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker begonnen, später habe ich berufsbegleitend in der Abendschule den Meister absolviert und konnte parallel als Teamleiter im Bauunterhalt arbeiten, dann habe ich noch berufsbegleitend Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Ich schätze die SWM als Arbeitgeber sehr.“
MEINE LIEBLINGSSTATION: Westfriedhof wegen des Lichtdesigns.

Illustration: MVG/HOCH 3 München; Fotos: Privat (5)

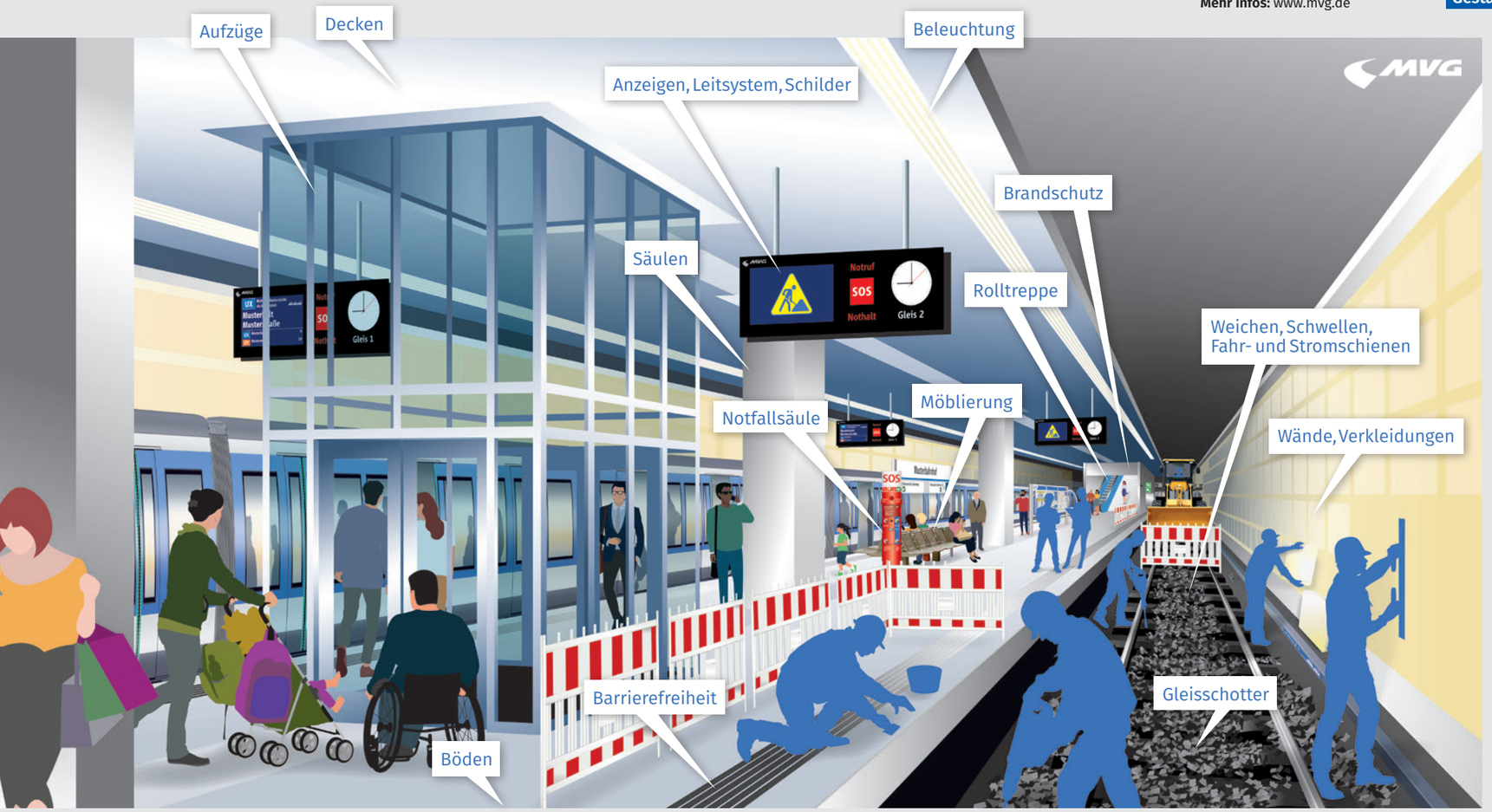
Im Oktober 1971 nahm die erste Linie der Münchner U-Bahn ihren Betrieb auf: zwischen Kieferngarten und Goetheplatz. Mittlerweile zählt das U-Bahn-Netz 100 Bahnhöfe auf 95 Streckenkilometern, die Tag und Nacht in Schuss gehalten werden müssen.
Mehr Infos: www.mvg.de

THOMAS MÖSCHTER
Projektleiter Aufzugserneuerung

„In der Regel werden die Aufzüge alle ein bis zwei Monate gewartet. Mein Team – wir sind 15 – prüft den Verschleiß und die Störanfälligkeit. Danach wird entschieden, welche Aufzüge wann erneuert werden. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Klar, es gehört viel Verwaltungsarbeit dazu, aber ich mache auch Baustellenkontrollen, stimme mich mit den Montageteams ab. Herausfordernd ist, die Schächte mit neuer Technik auszustatten. Ich bin ein richtiges Eigengewächs der SWM: 1997 habe ich hier die Ausbildung zum Industriemechaniker gemacht, seit 2019 bin ich Projektleiter in der Aufzugserneuerung.“
MEINE LIEBLINGSSTATION: Candidplatz wegen der bunten Farben.

DORIAN ZAPP
Architekt – Architektur, Gestaltung, Standards

„Die Architektur der U-Bahnhöfe ist in München sehr individuell – das finde ich als Architekt besonders spannend. In meinem Team sind wir zu acht: Wir definieren die Standards für die Architektur und den Ausbau, sind vor Ort in den Modernisierungsprojekten tätig und entwickeln nachhaltige Sanierungskonzepte. Es soll ja nicht immer alles komplett neu werden, wir gehen ressourcenschonend vor. Deshalb schauen wir auch, was erhaltenswert ist. Ein Wahlspruch im Team lautet: ‚Wir planen gemeinsam schöne, funktionale und sichere U-Bahnhöfe für Menschen in München.‘ Er zeigt die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit und unser gemeinsames Ziel. Das kollegiale Miteinander mag ich total gerne. Wir arbeiten alle auf Augenhöhe und sind füreinander da.“
MEINE LIEBLINGSSTATION: Westfriedhof, Oberwiesenfeld, Georg-Brauchle-Ring und noch viele mehr.



LINDA SCHMIDT
Planungsingenieurin im Fahrweg

„Mein Kerngeschäft bei den SWM ist, Baustellen zu planen, weil alte Gleise und vor allem Weichen ersetzt werden müssen. Aktuell bereite ich eine Weichenerneuerung am Harras vor. Die Besonderheit unserer Baustellen ist der hohe organisatorische Aufwand und die Örtlichkeit der Baumaßnahmen im Tunnel. Der Platz ist begrenzt, die Züge fahren im Minutentakt, wir können nicht einfach eine halbe Stunde alles lahmlegen, um Baumaterial anzuliefern. Als echtes Münchner Kindl finde ich es schön, mit meinem Job einen Beitrag für meine Stadt zu leisten.“
MEINE LIEBLINGSSTATION: Rotkreuzplatz, die U-Bahn-Station meiner Kindheit und Jugend.

TOBIAS WEINGARTNER
Teamleiter Instandhaltung von Gefahrenmeldeanlagen

„Als ich vor mehr als 20 Jahren bei den SWM die Lehre zum Industrieelektroniker anfing, gab es in jedem U-Bahnhof etwa zehn Brandmelder. Heute sind es bis zu 1.100! Das ist natürlich viel sicherer. Technik und Wartung sind deutlich moderner, auch komplexer geworden. Früher passte ein Schaltplan, der zeigt, wie Systeme auf einen Alarm reagieren, auf ein Post-it. Heute reicht nicht mal DIN A0. Unser 16-köpfiges Team überprüft bei mehr als 140 Objekten der SWM – U-Bahn-Stationen, Bäder, Versorgungseinrichtungen etc. – regelmäßig ca. 75.000 Komponenten. Die Wartungsprotokolle führen wir zum Glück nicht mehr mit Stift und Papier, sondern digital.“
MEINE LIEBLINGSSTATION: Moosacher St.-Martins-Platz.

Aktuelle Meldungen

Sanierung Olympiaturm

Damit auf dem Olympiagelände weiterhin Veranstaltungen und Konzerte stattfinden können, modernisieren die SWM die denkmalgeschützten Anlagen. Viel ist bereits passiert, wie die Infografik zeigt. Zum Beispiel wurde die Olympia-Schwimmhalle umgebaut und dabei um neue Attraktionen, wie eine Schneekabine, erweitert. Auch die Olympiahalle erstrahlt seit 2020 in neuem Glanz. Als Nächstes ist der Olympiaturm mitsamt dem Atriumgebäude an der Reihe. Ab Juni 2024 wird er für zwei Jahre geschlossen. Denn um den Brandschutz auf den neuesten Stand zu bringen, müssen u. a. die Aufzüge ausgetauscht werden. Außerdem wird die Technik erneuert und es stehen Betonsanierungen an. Wer also noch aus bis zu 190 Metern Höhe einen Blick über München werfen möchte, sollte schnell sein!

Mehr Infos: **www.olympiapark.de**

Große Halle
2007 bis 2020

Zeltdach
2025 bis 2029

Stadion
Oktober 2023 bis Juni 2027, geschlossen ab Oktober 2025

Turm & Atriumgebäude
Juni 2024 bis Juni 2026 geschlossen

Kleine Halle
Neubau 2007 bis 2011

Schwimmhalle
2016 bis 2019

Neue Weichen in Fröttmaning

Im Zuge der Bestandserneuerung der Münchner U-Bahn werden am Bahnhof Fröttmaning insgesamt 15 Weichen ausgetauscht. Die Arbeiten dauern vom 22. April bis 1. September, während der Fußball-EM zwischen 14. Juni und 15. Juli wird nicht gebaut. Im Abschnitt Klinikum Großhadern–Kieferngarten verkehrt die U6 wie gewohnt im 5-Minuten-Takt. Weil zwischen Kieferngarten und Garching-Hochbrück lediglich ein Gleis befahrbar ist, können die Züge aber nur alle 15 Minuten nach Garching-Forschungszentrum verkehren. Zeitweise ist im Spätverkehr auch der Einsatz von Ersatzbussen vorgesehen.

Mehr Infos: **www.mvg.de**

Mehr Platz für Ihre PV-Anlage

Ein wichtiger Punkt in Bayerns Bauordnung wurde geändert: Um die Nutzung von Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen zu verbessern, reichen auf Reihen- und Doppelhäusern anstelle von „Brandwänden“ jetzt „Trennwände“ als Gebäudeabschluss. Bei diesen greifen die bisherigen Abstandsvorschriften nicht, sodass die Module auf dem Dach bis zur Gebäudegrenze installiert werden können. Auch gemeinschaftliche Anlagen mit Nachbar*innen sind dadurch möglich. Lassen Sie sich von unseren PV-Expert*innen dazu beraten!

Mehr Infos: **www.swm.de/solar**

Jobs mit Sonnengarantie

Herrlich, bald geht die Freibad-Saison wieder los! Auch dieses Jahr suchen die Stadtwerke München für ihre acht Freibäder von Mitte April bis Ende September Unterstützung: Sie können sich vorstellen, als Kassenkraft zu arbeiten? Oder als Rettungsschwimmer*in, wenn Sie das Rettungsschwimmabzeichen in Silber haben – die Prüfung dafür kann auch bei den SWM abgelegt werden. Wir bieten flexible Arbeitszeiten (von 10 bis 39 Stunden die Woche), Wochenend- sowie Feiertagszuschläge und vieles mehr. Bewerben Sie sich!

Mehr Infos: **www.swm.de/saisonkraefte-baeder**

Lust, bei uns einzusteigen?
Die SWM suchen Mitarbeiter-*innen!

Arbeiten Sie für München und die Menschen, die hier leben

Es gibt noch freie Ausbildungsplätze ab 1. September 2024. Etwa für den Beruf **Fachkraft im Fahrbetrieb**: In drei Jahren erwirbt man neben kaufmännischem und technischem Wissen die Fahrberechtigung für U-Bahn, Bus oder Tram.

Auch wer **Fachangestellte*r für Bäderbetriebe** werden möchte, kann sich bei uns für eine Ausbildung ab 1. September bewerben. Zu den Aufgaben zählen neben Schwimmkursen u. a. Wartung und Pflege der technischen Anlagen.

Für Bedrohungs- und Risikoanalysen, den Schutz von IT-Systemen sowie die Weiterentwicklung von IT-Security-Lösungen suchen wir **Sicherheitsarchitekt*innen**. Voraussetzung: ein Informatikstudium oder eine ähnliche Qualifikation.

Ingenieur*innen (Bachelor, Diplom, Master) der Elektrotechnik können sich z. B. als **Expert*in Netzführung Strom** bewerben. Sie sind verantwortlich für die Höchst-, Hoch- und Mittelspannungsnetze der Stadt – und sollten bereit sein, Schichtdienst zu leisten.

Bewerben Sie sich jetzt auf:
www.swm.de/jobboerse

Fotos: AdobeStock/engel.ac, SWM (3)

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH, Emmy-Noether-Straße 2, 80287 München, E-Mail: privatkunden@swm.de; Marketing/Kommunikation: Andreas Brunner (verantwortlich), Natascha Lung, Matthias Korte, Mathias Gerlach; Redaktion: SWM mit der Storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München; Gestaltung: Storyboard GmbH; Druck: appl druck GmbH, Senefelderstraße 3–11, 86650 Wemding

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C004592

Gewinnspiel

Wissen Sie, wie alt ich bin?

Bis 26. März mitmachen: **www.swm.de/gewinnspiel**

Das Müller'sche Volksbad mit seiner wunderschönen Jugendstilarchitektur ist das älteste Hallenbad der Stadt. Der Bau geht auf eine großzügige Spende des Ingenieurs Karl Müller zurück.

Die Quizfrage lautet: In welchem Jahr öffnete das Müller'sche Volksbad seine Pforten für Badegäste? Geben Sie die Antwort online ab und sagen Sie uns, welchen der Gewinne Sie favorisieren. Übrigens: Die Lösung ist auch in dieser M-Puls zu finden.

Unsere Gewinne:

AUF ZU KÄNGURU, AFFE & CO.
Sie erhalten eine individuelle **Führung durch den Tierpark Hellabrunn –** mit tollem Blick hinter die Kulissen.

ACTION GEFÄLLIG?
Gewinnen Sie eine **Zeltdach-Tour im Olympiastadion** und rauschen Sie mit dem Flying Fox durch das Stadion.

NOCH KEINE IDEE FÜRS NÄCHSTE FEST?
Wir verlosen eine Fahrt mit der **Partytram der MVG,** Catering inklusive.

Infos und Teilnahmebedingungen unter www.swm.de/gewinnspiel

Foto: SWM